

zuletzt aktualisiert am: 21.03.2009

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/rheinberg/nachrichten/der-platz-fuers-fest-1.1025166>

Rheinberg

Der Platz fürs Fest

VON RAINER KAUSSEN -

zuletzt aktualisiert: 21.03.2009

**Rheinberg (RPO). Jahrmarkt und Schießen rücken näher zusammen:
Der Vogelstand soll im August auf die Wiese bei Püttmann
umziehen. Von dort wird ein Buden-Band bis zur Kirmes auf den
Märkten aufgebaut. Gestern war Feinabstimmung.**

Große Rechtecke sind seit ein paar Tagen mit Flatterband in kräftigem Rot-Weiß auf der Wiese am Kattewall abgesteckt. Wer dahinter ein Stück Stadtplanung vermutet, hat irgendwie schon recht. Wobei die Ausführung allerdings nicht in den Händen der Kommune lag sondern bei vier traditionsreichen Rheinberger Vereinen: Bürgerschützenverein, Sebastianus- sowie Michaelis-Bruderschaft und das Kinderbelustigungskomitee bekommen so ein Raumgefühl dafür, wo in diesem Jahr das Schützenfest über die Bühne gehen wird. "Manchmal ist es besser, wenn man sich etwas Wichtiges so bildlich darstellen kann", erläuterte Gerardus Aaldering gestern im Gespräch mit der Rheinischen Post.

INFO

Neuer Plan

An neuer Stelle und mit neuem Zeitplan feiern die Rheinberger Kirmes und Schützenfest.

Der Vogelstand wandert von der Grindkull zur Wiese gegenüber von Püttmann.

Abschiedsball ist am Sonntag, 2. August; geschossen wird Montag, 3. August; der Krönungsball folgt am 8. August.

Schützenzelt, ein Autoscooter und einige Stände untergebracht werden.

Engere Klammer

Grundidee dabei ist, dass die Organisatoren das Schützenfest und die Kirmes kompakter machen wollen und eine engere Klammer um Jahrmarkt und Schießplatz legen möchten. Wenn Vogelstand und Kinderbelustigung nicht länger in der Grindkull liegen sondern auf der Wiese bei Püttmann, lasse sich dieses Areal prima mit einer geschlossenen Budenzeile an die Kirmes auf den Märkten anbinden, schildert Gerardus Aaldering die Planung. Wer zum Jahrmarkt kommt, finde quasi automatisch zum Schießplatz. Und was in der einen Richtung gelte, treffe auch für den anderen Weg zu.

Bislang Zelt-Standort

Aaldering ist Präsident der Bürgerschützen, die in diesem Jahr im Dreierbund der Rheinberger Schützen die Fest-Regie führen. Gemeinsam trafen sich die Spitzen der Vereines und des Kinderbelustigungskomitees gestern zur Feinabstimmung auf der Wiese schräg gegenüber von Püttmann. Denn das Schützenfest in diesem Jahr wird ein ganz besonderes sein: Diesmal wird auch das Schießen in dem Bereich stattfinden, in dem bislang das

Auch was die zeitliche Abfolge angeht wagen sich Schützen und Kinderbelustigungskomitee in diesem Jahr auf Neuland: Zum ersten Mal wird der Abschiedsball auf den ersten August-Sonntag gelegt (2. August); am nächsten Tage (Montag, 3. August) ist das spannende Königsschießen; am Samstag, 8. August, folgt dann das Königsschießen. "Es ist ein Versuch", schildert Gerardus Aaldering – und hat für diese Neuordnung noch ein Ass im Ärmel: Den verkaufsoffenen Sonntag, der am 2. August für quirliges Leben in Rheinbergs Stadtkern sorgen und damit auch der Kirmes einen Impuls geben wird.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

[Artikel drucken ►](#)